

## Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was fällt Ihnen als Erstes ein, wenn Sie das Jahr 2018 vor Ihrem geistigen Auge Revue passieren lassen? Wahrscheinlich ein Reigen aus – hoffentlich vielen – fröhlichen und wohl auch leidvollen Ereignissen aus Privatem und Öffentlichem. Das reicht von der Geburt eines Kindes im Familienkreis bis zum Abschied von einem geliebten Menschen.

Sicherlich treibt Ihnen das Stichwort „Hitze-Sommer“ noch einmal Schweißperlen auf die Stirn. Was bleibt noch?

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass die vielen Handwerksbetriebe und Unternehmen im abgelaufenen Jahr in der Marktgemeinde Kastl volle Auftragsbücher verzeichnen konnten. Das wirkt sich positiv auf den Arbeitsmarkt aus. In manchen Branchen müssen Firmen inzwischen intensiv suchen, um offene Stellen besetzen zu können.



Die Resultate der guten Zusammenarbeit auf allen politischen Ebenen können sich sehen lassen. Die Bilanz für das Jahr 2018 fällt gut aus. Gemeinsam haben wir zahlreiche Projekte realisiert. Denken Sie an den Neubau und die Sanierung des Kindergartens Kastl, den Breitbandausbau in unserer Gemeinde oder an die Einweihung des Feuerwehrgerätehauses mit Rettungswache und Bauhof, die noch gar nicht so lange zurückliegt. Das alles sind Entwicklungen, die den Markt Kastl für die Zukunft stark machen. Der Markt Kastl ist als Wohnort wieder attraktiver geworden. Das belegen die steigenden Einwohnerzahlen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir sind auf einem guten Weg. Und diesen Weg werden wir im kommenden Jahr fortsetzen. Im nächsten Jahr werden wir deshalb die Hände nicht in den Schoß legen. Eine ehrgeizige Projektliste wartet auf alle Verantwortlichen. Auf der Liste ganz oben stehen Ausbau und Verbesserung der kommunalen Infrastruktur auf den Gebieten Breitband und Verkehr. Verstärken wollen wir unsere Angebote für die jüngsten und die ältesten Einwohner von der Gemeinde, zum Beispiel durch die Fertigstellung und den Bezug des Kindergartens und den weiteren Ausbau der Barrierefreiheit im kommunalen Raum.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine der wichtigsten Säulen unseres Marktes sind Sie. Und zwar in Form Ihrer Bürgerbeteiligung und Ihres Bürgerengagements. Ich bin stolz darauf, Bürgermeister in einer Gemeinde zu sein, in dem sich so viele Bürgerinnen und Bürger für ihre Mitmenschen oder das Gemeinwohl engagieren. Sie leisten Nachbarschaftshilfe und kümmern sich um Bedürftige, sie sorgen für ein lebendiges Vereinsleben oder machen sich für die Umwelt stark, sie gehen zur freiwilligen Feuerwehr oder zu einer Hilfsorganisation.

Dass wir so gut dastehen, verdanken wir nicht zuletzt Ihrem Einsatz, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Sie alle zusammen bewirken für unsere Gemeinde ein positives Miteinander. Respekt und gegenseitige Wertschätzung prägen den Umgang miteinander. Herzlichen Dank und bleiben Sie weiter so aktiv. Es ist mit Ihr Verdienst, dass ich mir beim Blick in die Zukunft unserer Heimatgemeinde keine Sorgen mache.

Genießen Sie die anstehenden Feiertage im Kreise Ihrer Lieben. Erheben Sie gelegentlich das Glas auf all diejenigen, die darauf verzichten müssen und sich beruflich oder ehrenamtlich in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Die Einsatzkräfte der Polizei sorgen für Sicherheit. Krankenschwestern und Pfleger kümmern sich gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten um unser gesundheitliches Wohl. Die Teams von Feuerwehr und Rettungsdienst sind für uns da, wenn es brenzlich wird. Nicht vergessen will ich an dieser Stelle die Zustellerinnen und Zusteller von Post und Tageszeitung sowie die Medienvertreter, die uns mit aktuellen Informationen auf dem Laufenden halten. Ihnen allen gebührt unser Respekt und unsere Wertschätzung. Danke, dass Sie für uns da sind!

Der deutsch-amerikanische Physiker Albert Einstein (1879 bis 1955) hat gesagt: „Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“ In diesem Sinne, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, hoffe ich, dass Sie auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute. Möge es so verlaufen, wie Sie sich das erhoffen.

Ihr Bürgermeister  
Stefan Braun